

QM PRAXIS

Qualitätsmanagement mit Mind Maps einfach und effektiv, Teil 2

Unterschiedliche Anforderungen verknüpfen

Mind Mapping dient auch dazu Informationen mit weniger Aufwand aufzubereiten, um sie für Ihre Planungszwecke zu verwenden. Wie Sie dies in zeitsparender, strukturierter und einfacher Weise umsetzen, zeigt der zweite Teil der Serie.

Essen // Es gibt vielfältige Einsatzmöglichkeiten für Mind Maps im Arbeitsalltag, so eignet sich diese gehirngerechte Technik hervorragend für jegliche Art von Notizen. Sie ersparen Sie sich dadurch Zettel mit freistehenden Wortgebilden und Kritzeleien, bei denen man oftmals schon nach wenigen Stunden den Zusammenhang vergessen hat.

Am Beispiel einer Telefonnotiz zur Heimplatzanfrage, kann der Nutzen gut erläutert werden: Die wichtigste Information beim Erstkontakt ist zumeist der Name des Anrufers. Setzen Sie diesen in das Zentrum ihres Blattes und umranden ihn beispielsweise mit einem Kreis oder einer Wolke. Haben Sie nur einen kleinen Notizzettel zur Hand, können Sie am linken Rand beginnen, so haben Sie etwas mehr Platz für die Verzweigungen. Wäh-

fahren wir auch erst nach und nach, oder durch Betreuer und Verwandte. Dadurch ist es erforderlich Aufzeichnungen zu ergänzen und neu zu sortieren, schnell wird ein Formular unübersichtlich oder muss neu angelegt werden. Mind Mapping kann hier Abhilfe schaffen.

Statt eines herkömmlichen Formulars können Sie ein teilweise vorgefertigtes Mind Map bei der Biografieerfassung nutzen, nehmen Sie dieses mit zum Gespräch bei dem Bewohner. Die Stichworte auf den Ästen helfen bei der Strukturierung des Dialogs, leere Äste zeigen Ihnen wo Informationen fehlen und weitere Nachfragen erforderlich sein könnten. Erstellen das Mind Map, wenn möglich, gemeinsam mit dem Betreffenden und notieren Sie die Informationen direkt per Hand mit ergänzenden Ästen. Auch die Verwendung von Farben und die Erstellung von kleinen Zeichnungen und Grafiken wirken anregend auf den Gesprächsverlauf und geben häufig neue Impulse. Die Biografieerstellung wird so zu einem interaktiven Erlebnis für die Beteiligten.

Die von Vorlage auf dem Foto soll Ihnen als Anregung dienen. Sie können das als Mind Map erstellte Biografieblatt direkt in die Bewohnerdokumentation einheften, dann empfiehlt es sich dieses in die Dokumentenlenkung Ihres Qualitätsmanagementhandbuches aufzunehmen und mit Kopf- und Fusszeilen zu versehen. Alternativ können Sie das Mind Map auch als Strukturierungshilfe und Gedächtnisstütze verwenden und die Informationen im Anschluss an das direkte Gespräch mit dem Bewohner in Ihre Dokumentationsformulare – auf Papier oder im PC – übertragen.

Tipp: opieren Sie das vorgefertigte Mind Map in die Mitte eines DIN A 3 Blattes, so haben Sie ausreichend Platz für eigene Notizen. Das Mind Map kann dann jeder Zeit mit neuen Ästen und Informationen ergänzt werden.

PFLEGEPLANUNG

Die durch Mind Maps übersichtlich aufbereiteten Informationen helfen Ihnen, wichtige biografisch orientierte Wünsche der Bewohner zu erkennen und bei der Pflegeplanung zu berücksichtigen.

rend des Gespräches ergänzen Sie nun fortlaufend Ihr Mind Map mit den für Sie wichtigen Informationen. Für die Schlüsselwörter legen Sie dicke Zweige an und ergänzen diese ganz nach Bedarf.

Unabhängig davon in welcher Reihenfolge Ihnen Ihr Gesprächspartner die Informationen liefert, bleiben sie flexibel und können so bis zum Gesprächsende alles gut nachvollziehbar notieren. Beim nächsten Kontakt mit dem Anrufer, dient ihnen die Notiz als Gedächtnisstütze Sie können die Inhalte weiterverwenden und ergänzen.

Informationssammlung erstellen

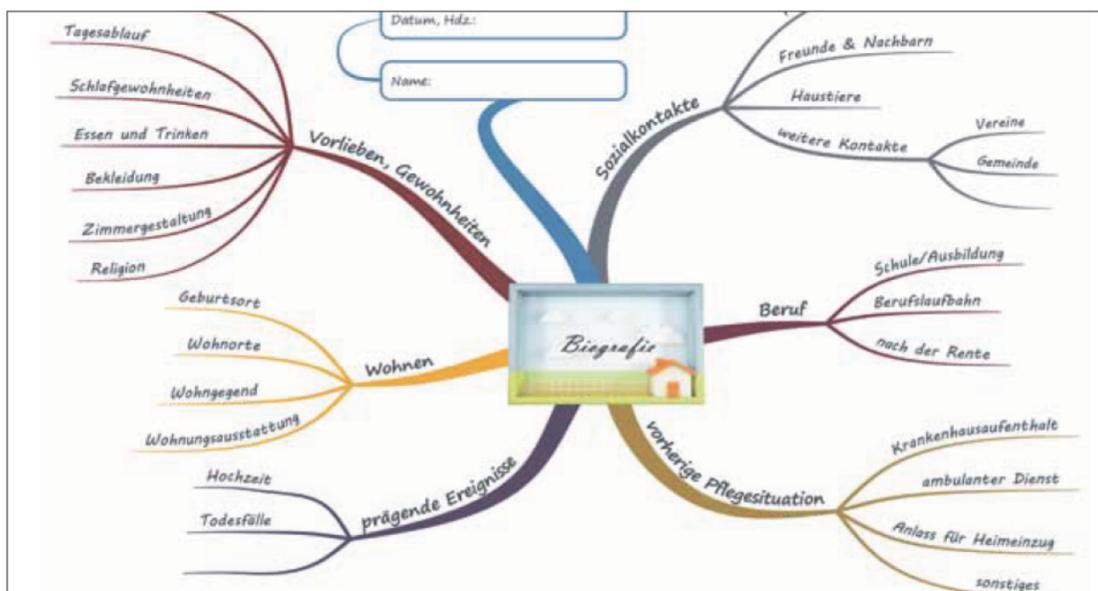
Informationssammlungen gehören für Pflege und Betreuung zum Arbeitsalltag. Angaben und Hinweise zu Erstbesuchen, Heimaufnahmen, Pflegeanamnesen, Pflegeplanungen und viele weitere Daten und Fakten müssen gesammelt, strukturiert und niedergeschrieben werden.

Als Anschauungsbeispiel dient uns hier die Informationssammlung zur Bewohnerbiografie. Die umfangreichen biografischen Erlebnisse der Heimbewohner direkt in vorgefertigte Formulare einzufügen ist oftmals nicht leicht. Spalten in den Formularen sind teilweise zu klein, manche Angaben passen unter keinen bestehenden Oberbegriff. Begebenheiten und biografische Daten werden von den Bewohnern nicht chronologisch erzählt, manches er-

Von der Sammlung zur Planung

Von der Informationssammlung ist es ein kleiner Schritt bis zur Planung. Die im Mind Map gesammelten Informationen können Sie neben sich legen, wenn Sie an die Erstellung der Pflegeplanung gehen. Die übersichtliche Aufbereitung der Informationen hilft Ihnen, wichtige biografisch orientierte Wünsche der Bewohner zu erkennen und bei der Planung zu berücksichtigen, die Sichtung unübersichtlicher Formulare bleibt Ihnen dabei erspart.

Auch für weitere Planungstätigkeiten lassen sich Mind Maps hilfreich einsetzen, beispielsweise bei der Termin- oder Projektplanung. Hierbei müssen viele unterschiedliche Anforderungen miteinander verknüpft werden, gerade dazu eignet sich das Mind Mapping besonders gut.



Wenn Sie das als Mind Map erstellte Biografieblatt direkt in die Bewohnerdokumentation einheften, empfiehlt es sich dieses auch in die Dokumentenlenkung Ihres Qualitätsmanagementhandbuches aufzunehmen und mit Kopf- und Fusszeilen zu versehen. Foto: Rudert

Für die Terminplanung ist es von Vorteil, dass Sie auf einem Mind Map Termine jederzeit ergänzen können. Gleichzeitig ist es möglich auf einem einzigen Blatt Termine mit „To-Do“-Listen zu verbinden und Prioritäten festzulegen. Wenn es Ihnen schwer fällt sich an Termine zu erinnern, können Sie in die Bilder und Symbole als Gedächtnisstützen einbauen. Auch komplexe Projektplanungen lassen

Sich mit Mind Maps übersichtlich erstellen, überwachen und auswerten. Alle gängigen EDV-Programme für die Gestaltung von Mind Maps bieten dazu hilfreiche Vorlagen und ergänzende technische Möglichkeiten an.

Im dritten und letzten Teil der Kurz-Serie geht es um das Thema „Mind Mapping – Problemlösungen und Prozessbeschreibungen gestalten“.

Die Serie wird betreut von Bernd Kiefer und Bettina Rudert, Qualitätsmanager, Fachautoren, E-Mail: info@kiefer-rudert-mind.de, www.kiefer-rudert-mind.de

Buchtip: Kiefer, B.; Rudert, B.: „Qualitätsmanagement. Mit Mind Maps einfach und effektiv“, Hannover: Vincentz Network 2013, ISBN 978-3-86630-232-7

Die App für Altenheim

Digitale Fachinformationen überall dabei

Altenheim

Lösungen fürs Management

APP SOFORT!

Hier geht's zum App-Store!
Code mit dem iPad oder iPhone scannen oder Internetadresse eingeben.
Laden Sie gratis die Altenheim-App.

www.ah-app.net

Klar. Kompetent. Mobil.

Mit der iOS Altenheim-App sind Sie bestens über Managementthemen informiert, nutzen Fachinformationen und Experten-Tipps für Ihren Berufsalltag.

- » Laden Sie sich günstig eBooks zu Spezialthemen auf iPad oder iPhone herunter.
- » Lesen Sie das eJournal Altenheim, Ihre digitale Fachzeitschrift, jeden Monat aktuell.

Das Abo für das eJournal Altenheim schließen Sie unter www.altenheim.net/shop ab. Danach die App auf Ihr iPad oder iPhone herunterladen, Abonnement eintragen und Nutzung freischalten. Und schon gibt's digitalen Lesegenuss.

Vincentz Network · Tel. + 49 511 9910-025 · zeitschriften@vincentz.net · www.altenheim.net

Mit freundlicher Unterstützung von: